

02.01.2020

RHEIN-ERFT

33

Krippen werden ausgestellt

In St. Margareta am Heinrich-Fetten-Platz können Bürger den Erbauern der kleinen Kunstwerke Fragen stellen

Brühl. Längst ist es gute Tradition, dass zum Jahresbeginn die Krippen in Kirchen und Kapellen besonders im Blickpunkt stehen. Im katholischen Gotteshaus St. Margareta am Heinrich-Fetten-Platz gestalten die Krippenbauer bereits seit einigen Jahren wöchentlich Figuren und Kulisse neu, um Szenen der Weihnachtsgeschichte darzustellen.

Wie Josef ein Engel erschien, war eine der ersten Veranschaulichung im Verlauf des Advents, es folgten weitere. So wurde drei Tage vor Weihnachten die Herbergssuche von Maria und Josef dargestellt. Am Heiligen Abend konnten Besucher dann die gesamte Krippe betrachten. Inzwischen sind die Heiligen Drei Kö-



Auch die Krippe in der Kapelle des Marienhospitals kann am Krippensonntag besichtigt werden.

Foto: Kämpf

nige zu sehen. Der Krippensonntag am 12. Januar bietet den Besuchern von St. Margareta die Gelegenheit, mit den Krippenbauern ins Gespräch zu kom-

men. Diese werden von 14 Uhr an vor Ort sein und Fragen beantworten. Insgesamt sind beim Krippensonntag 18 Krippen im Stadtgebiet zu sehen. (wok)